

Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

Mitteilung G 23/2026

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude	Rote Reihe 6 30169 Hannover
Telefon	0511 1241-0
Telefax	0511 1241-266
E-Mail	landeskirchenamt@evlka.de
Auskunft	Herr Dr. Lehmann
Durchwahl	0511 1241-281
E-Mail	Jens.Lehmann@evlka.de

Datum	9. Oktober 2026
Aktenzeichen	N-303-0 / 13
Vorgang	V-N-303-0-32425

**Verantwortungsvoller Umgang mit Sozialen Medien
Hinweise für Mitarbeitende der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers**

Neufassung der Mitteilung G 21/2026 vom 27. August 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

einige Rückmeldungen zur Mitteilung G 21/2026 „Verantwortungsvoller Umgang mit Sozialen Medien“ haben uns veranlasst, die Intention der Mitteilung klarer zum Ausdruck zu bringen und eine Aussage im Abschnitt 6 umzuformulieren.

Bezüglich der Intention möchten wir betonen, dass wir ausdrücklich die Nutzung von Social Media in beruflichen Kontexten befürworten. Die gute Botschaft soll selbstverständlich auch medial in den sozialen Medien geteilt werden. Dazu, wie zu dieser Arbeit motiviert werden kann und was dabei zu beachten ist, wird der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Medien und Kommunikation der Landessynode, unterstützt durch die Evangelische Medienarbeit, demnächst beraten. Bis Arbeitsergebnisse vorliegen, sollen folgende Hinweise zu kommunikativen und vor allem rechtlichen Aspekten Orientierung geben.

Unter Abschnitt 6 der ursprünglichen Fassung der Mitteilung war eine Passage enthalten, die dazu riet, emotionale oder konfliktbeladene Themen in der Öffentlichkeit zu vermeiden. Wir haben diesen Hinweis insoweit geändert, als dass diesen Themen nicht ausgewichen, sondern vielmehr eine Eskalation vermieden werden sollte.

.../2

Vor diesem Hintergrund fassen wir die Hinweise wie folgt:

1. Warum diese Hinweise?

Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram oder X (ehemals Twitter) erreichen oft eine große Öffentlichkeit – selbst wenn Beiträge privat gemeint sind. Diese Hinweise sollen helfen, soziale Medien rechtssicher, respektvoll und im Sinne unserer kirchlichen Gemeinschaft zu nutzen.

2. Ihre besondere Verantwortung

Als Mitarbeitende der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers tragen Sie eine besondere Loyalitätsverpflichtung. Diese ergibt sich aus:

- dem Pfarrdienstrecht,
- dem kirchlichen Beamtenrecht oder
- den Regelungen für privatrechtlich Angestellte.

Dazu gehört insbesondere:

- die Landeskirche und ihre Einrichtungen nicht öffentlich herabzuwürdigen oder zu schädigen,
- kirchliche Interessen zu wahren,
- innerkirchliche Konflikte sachlich und respektvoll zu behandeln.

Diese Pflichten gelten auch in sozialen Medien.

3. Soziale Medien sind öffentlich – was bedeutet das?

Ihre Beiträge, Kommentare, Likes oder geteilte Inhalte können als öffentliche Stellungnahmen gewertet werden. Bitte beachten Sie:

- Soziale Medien sind kein privater Raum – Inhalte können dauerhaft gespeichert und weiterverbreitet werden.
- Selbst gelöschte Beiträge können rechtlich relevant bleiben.

4. Kritik sachlich und konstruktiv

Eine offene Auseinandersetzung mit kirchlichen Themen ist möglich, wenn sie respektvoll erfolgt. Bitte vermeiden Sie:

- Unsachliche, polemische oder abwertende Äußerungen über die Landeskirche, ihre Organe oder Amtsträger*innen.
- Beiträge, die das Vertrauen in die Kirche oder ihr Ansehen beeinträchtigen könnten.

Unsere Bitte: Nutzen Sie für innerkirchliche Angelegenheiten die offiziellen Beteiligungs- und Beschwerdewege, nicht die sozialen Medien.

5. Mögliche Konsequenzen bei Verstößen

Je nach Einzelfall können folgende Maßnahmen greifen:

- Dienst- oder arbeitsrechtliche Schritte,
- Disziplinarmaßnahmen,
- Haftungs- oder strafrechtliche Folgen.

Die Bewertung hängt von Inhalt, Ton, Kontext und Reichweite der Äußerung ab.

6. Praktische Empfehlungen für einen sicheren Umgang

Damit Sie rechtliche Risiken vermeiden, empfehlen wir:

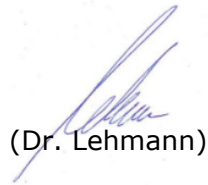
- Prüfen Sie vor dem Posten: Würde dieser Beitrag einer breiten Öffentlichkeit standhalten?
- Formulieren Sie Kritik sachlich, respektvoll und lösungsorientiert.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei emotionalen und konfliktbeladenen Themen einer Eskalation der Empörung entgegenwirken und eine achtungsvolle Kommunikation fördern.
- Im Zweifel: Lieber nicht posten oder vorher dienstlichen oder rechtlichen Rat einholen.
- Denken Sie daran: Die Grenze zwischen privat und dienstlich ist in sozialen Medien oft fließend.

7. Gemeinsam für einen respektvollen Dialog

Die Landeskirche schätzt Ihre aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs. Gleichzeitig möchten wir Sie dabei unterstützen, rechtliche Risiken zu minimieren und das Vertrauen in unsere Kirche zu stärken.

Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich gern an Ihre Vorgesetzten.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Lehmann)

Verteiler:

Kirchenvorstände und Kapellenvorstände
Gesamtkirchenvorstände der Gesamtkirchengemeinden
Verbandsvorstände der Kirchengemeindeverbände
Kirchenkreisvorstände
Vorstände der Kirchenkreisverbände
Kirchenämter
Vorsitzende der Kirchenkreissynoden
Büros der Regionalbischöfinnen und Regionalbischöfe
Rechnungsprüfungsamt
Gesamtausschuss der Mitarbeitendenvertretungen
Selbstständige und unselbstständige Einrichtungen der Landeskirche